Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 117 (1951)

Heft: 10

Rubrik: Ausländische Armeen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Soldat wird auch im Atomzeitalter seine wichtige Rolle in der Kriegführung beibehalten. Im Angriff wird seine Schnelligkeit, das heißt die Geschwindigkeit, mit der er den Angriff vorzutragen vermag, entscheidend sein. Feindliche Stellungen müssen infiltriert und so schnell als möglich niedergekämpft werden, so daß die Fühlung mit dem Feind nie verloren geht. Nur damit kann das Risiko eines feindlichen Atombombenangriffes vermindert werden, weil es für den Gegner sehr schwierig, wenn nicht unmöglich sein wird, Atomwaffen gegen bewegliche, nicht genau definierbare (Freund-Feind?) Ziele einzusetzen.

In der Verteidigung soll das zu verteidigende Gelände so gewählt werden, daß es mit so wenig Truppen als möglich gehalten werden kann. Geländedeckungen müssen vorteilhaft ausgenützt werden; außerdem sollen ausgedehnte Unterstände gebaut werden. Durch ununterbrochene Patrouillentätigkeit muß der Kontakt mit dem Feind aufrechterhalten werden, damit ein allfälliger Rückzug, welcher immer als Zeichen für einen bevorstehenden Atomwaffenangriff zu werten ist, sofort gemeldet wird. In einem solchen Falle müssen die Verteidiger ihre Stellungen verlassen und dem Gegner folgen; die Stellungen sind eventuell mit Reservetruppen zu besetzen, um einem allfälligen Stoß des Feindes begegnen zu können. Stellungen sollen nie allzulange besetzt gehalten, sondern ständig gewechselt werden, um dem Gegner zu verwehren, sich über die Lage der Verteidiger ins Bild zu setzen. Aber auch hier gilt: «Konzentration der Kräfte!» Die Armee muß jederzeit bereit sein, ihre größte Macht an den Gefahrenpunkt zu werfen.

Sehr wichtig bleibt trotz aller Planung die operative und taktische Anpassung. Es ist unmöglich, *alle* Eventualitäten vorauszusehen. Nach Anlaufen der Operation zeigt sich die Größe der Führer darin, wie sie mit der nicht vorgesehenen Situation fertig werden, ohne das Gesamtziel zu vernachlässigen. PH.

AUSLÄNDISCHE ARMEEN

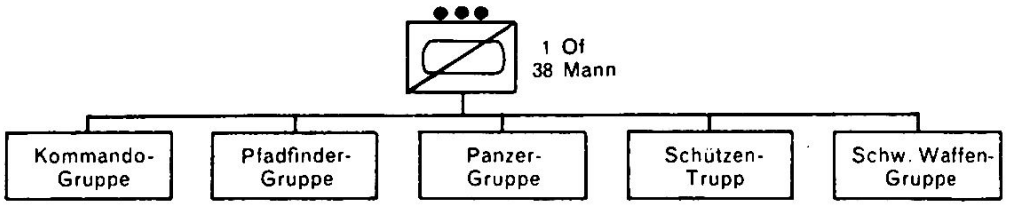
Vereinigte Staaten

Das Aufklärungsdetachement einer modernen Armee

In der Armee der Vereinigten Staaten von Nordamerika verfügt die Infanteriedivision über eine Aufklärungskompagnie und die Panzerdivision über ein Aufklärungsbataillon. Das Aufklärungsbataillon gliedert sich in vier Aufklärungskompagnien und eine Stabs- und Reparaturkompagnie. Die Aufklärungskompagnie setzt sich zusammen aus drei Aufklärungs-Rotten oder -Zügen zu je fünf Gruppen und einem Kommandozug, unterteilt in Kommandogruppe, Administrations-, Verpflegungs-

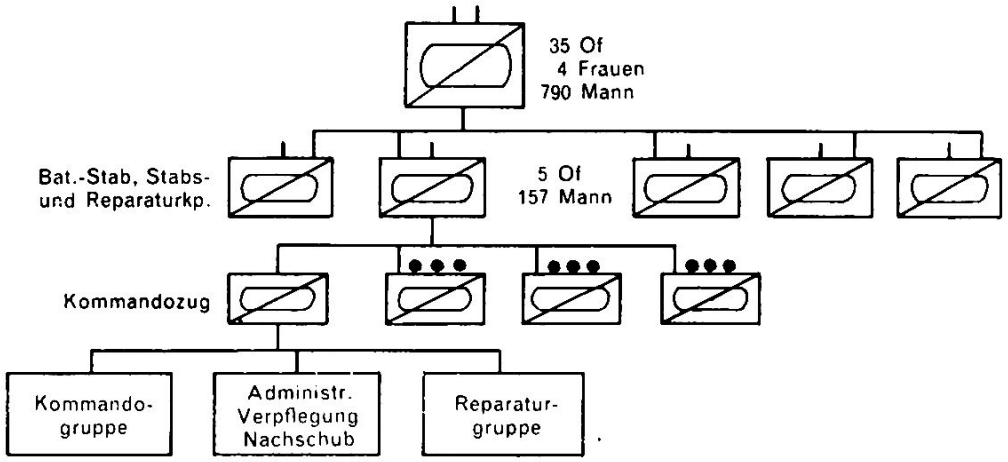
und Nachschubgruppe und Reparaturgruppe. Der Aufbau und die Bewaffnung dieser Aufklärungseinheiten ist aus den nachstehenden Tabellen ersichtlich:

Tab. 1 *Aufklärungsrotte oder -Zug*



Kommando-Gruppe	Pfadfinder-Gruppe	Panzer-Gruppe	Schützen-Trupp	Schw. Waffen-Gruppe
1 Of	12 Mann	10 Mann	10 Mann	5 Mann
1 Mann	4 Jeeps	2 l. Pzw.	1 gepanz. Lastw.	1 Jeep
1 Jeep	2 Lmg	2 Mg	1 Raketen-werfer	1 Mw 81 mm
2 Karabiner	8 Gewehre	2 autom.Kar.	1 Mg	3 Gewehre
	4 autom. Kar.	10 MP	1 autom. Gew. m. Verrieg.	2 autom. Kar.
			8 Gewehre	
			1 Lmg	

Tab. 2 *Aufklärungsbataillon der Pz.-Div. und Aufklärungskompagnie der Inf.Div.*



Tab. 3 *Die Bewaffnung der Aufklärungs-Detachemente*

	Aufklärungs-Kp. der Inf.-Div.	Aufklärungs-Bat. der Panzer-Div.
Panzer M41[1]	7	30
Gepanzerte Lastkraftwagen[2]	5	28

[1] Bewaffnung: 1 Kanone 76 mm, 1 Mg 12,5 mm, 2 Lmg (montiert); 3 Mg mit Bodenlafette

[2] Bewaffnung: 1 Mg 12,5 mm montiert; 1 Lmg mit Bodenlafette

Minenwerfer 81 mm	3	12
Raketenwerfer zirka 87 mm	6	36
Maschinengewehre 12,5 mm	3	17
Maschinengewehre 7,5 mm	3	12
Leichte Maschinengewehre 7,5 mm..	6	30
Automatische Gewehre 7,5 mm	3	12
Automatische Karabiner 7,5 mm	57	331
Gewehre 7,5 mm	64	263
Leichte Maschinengewehre 9 mm[3] ..	17	104

Aus diesen Darstellungen ist ersichtlich, daß die Aufklärungseinheiten der USA-Armee beträchtliche Stärke aufweisen. Es ist deshalb begreiflich, wenn hohe amerikanische Militärs den Aufgabenkreis dieser Truppen erweitern möchten, indem ihnen außer Aufklärungsaufträgen im herkömmlichen Sinne auch regelrechte Kampfaufträge übertragen werden sollten. («Military Review» Februar-Nr. -Ph-)

MITTEILUNGEN

Nordostschweizerischer Nachtorientierungslauf in Frauenfeld

Der in der Nacht vom 29./30.9.1951 in der Nähe von Frauenfeld durchgeführte Nordostschweizerische Nachtorientierungslauf, an dem sich die Offiziersgesellschaften der Kantone Zürich (nördlicher Teil), Schaffhausen, Appenzell, St. Gallen und Thurgau beteiligten, ergab folgende beste Resultate:

	Laufzeit	Zeitgutschrift	Rangzeit
1. Lt. Bienz, Füs.Kp. I/98	5.17.10	51.40	4.25.30
Oblt. Bienz, Füs.Kp. II/62			
2. Hptm. Bißegger, Kdt.Fest.Art.Kp. 98	5.59.05	39.25	5.19.40
Oblt. Benz, Fest.Art.Kp. 98			
3. Lt. Bolli, Füs.Kp. II/61	6.35.50	52.20	5.43.30
Lt. Walter, Füs.Kp. I/61			
4. Oblt. Spettel, Geb.S.Kp. III/11	6.36.50	25.00	6.11.50
Lt. Weiß, Geb.S.Kp. III/11			
5. Lt. Müller, Füs.Kp. III/74	7.11.20	50.30	6.20.50
Lt. Wiki, Mot.Drag.Schw. III/19			
6. Lt. Hochuli, Füs.Kp. I/21	7.20.01	43.30	6.36.31
Lt. Sigrist, Füs.Kp. II/61			

[3] Montiert auf Nachschubfahrzeugen